

Zusammenarbeit aus Überzeugung: Digitale Entlastung für eine zukunftsfähige Pflege mit myneva



Branche: Stationäre, teilstationäre und ambulante Pflege und Betreuung

Herausforderungen:

- Fachkräftemangel
- Hoher Dokumentationsaufwand
- Probleme mit Schnittstellen
- IT-Sicherheit

Lösung: myneva.heimbas, myneva.care, Anbindung an die Telematikinfrastuktur (TI)

Ergebnisse:

- Sichere, strukturierte Dokumentation
- Bessere Planbarkeit von Ressourcen
- Integrierte Systeme aus einer Hand
- Sichere Hosting-Lösung



Was ist die Sozial-Holding Mönchengladbach?

Die Sozial-Holding der Stadt Mönchengladbach GmbH ist ein kommunaler Pflege- und Sozialkonzern und der größte Altenpflegeanbieter in Mönchengladbach und Umgebung. Das Leistungsspektrum reicht von Beratung und Information über ambulante, teilstationäre und stationäre Pflege bis hin zu Wohnangeboten und sozialen Dienstleistungen. Seit ihrer Gründung vor rund 30 Jahren verfolgt die Sozial-Holding das Ziel, Pflege und Betreuung für ältere Menschen und unterstützungsbedürftige Personen bedarfsgerecht, verlässlich und zukunftsfähig zu gestalten.

Welche Hürden meistert die Sozial-Holding in der Pflege?

Wie viele große Träger im Pflege- und Sozialbereich stand auch die Sozial-Holding in den vergangenen Jahren vor einigen strukturellen und organisatorischen Herausforderungen.

- **Getrennte Systeme und Schnittstellenprobleme:** Zu Beginn nutzte die Sozial-Holding unterschiedliche Systeme für Finanzbuchhaltung und Pflegedokumentation. Obwohl die einzelnen Systeme jeweils funktionierten, kam es immer wieder zu Schwierigkeiten an den Schnittstellen und beim Zusammenspiel der Systeme.

- **Demografischer Wandel und Fachkräftemangel:** Der steigende Pflegebedarf infolge des demografischen Wandels trifft auf einen Rückgang verfügbarer Fachkräfte. Zudem gilt das Berufsbild Pflege als wenig attraktiv, was die Personalgewinnung zusätzlich erschwert.
- **Hoher Dokumentationsaufwand:** Manuelle Pflegedokumentation ist zeitintensiv, fehleranfällig und bindet Ressourcen, die im Pflegealltag fehlen. Die Digitalisierung der Dokumentation wurde bei der Sozial-Holding daher früh als Möglichkeit gesehen, Arbeitsabläufe zu verschlanken und eine verlässliche Dokumentation zu gewährleisten.
- **IT-Sicherheit:** Ein schwerwiegender Hackerangriff auf die Sozial-Holding war Anlass, bestehende Maßnahmen zur IT- und Datensicherheit weiterzuentwickeln. In der Folge wurden bestehende Schutzmechanismen optimiert und zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen getroffen.

Die dargestellten Herausforderungen zeigen, unter welchen strukturellen und organisatorischen Bedingungen große Pflege- und Sozialträger heute agieren.



Helmut Wallrafen ist seit ihrer Gründung Geschäftsführer der Sozial-Holding der Stadt Mönchengladbach GmbH. Auf Basis seiner langjährigen Erfahrung beschreibt er die Entwicklung der Sozial-Holding und den Stellenwert digitaler Lösungen im Pflegealltag.

„Obwohl alle von Entbürokratisierung sprechen, muss in der Pflege nach wie vor viel dokumentiert werden. Die Digitalisierung war für uns deshalb schon früh eine enorme Arbeitserleichterung.“

**Helmut Wallrafen,
Sozial-Holding Mönchengladbach**


Welche Mehrwerte erzielt die Sozial-Holding mit myneva?

Mit myneva.heimbas als zentraler Software-Plattform und der angebundenen mobilen App myneva.care setzt die Sozial-Holding dabei auf eine integrierte Lösung für Pflege und Verwaltung. Insbesondere die digitale Pflegedokumentation wird so im Arbeitsalltag gezielt unterstützt. Dabei setzt sie seit vielen Jahren auf Lösungen aus dem myneva-Portfolio.

Ein wesentlicher Mehrwert liegt in der frühen Digitalisierung der Pflegedokumentation. Bereits vor mehr als 20 Jahren begann die Sozial-Holding, Dokumentationsprozesse digital abzubilden. Heute ermöglicht myneva.care eine digitale Pflegedokumentation mit KI-gestützter Spracherkennung. Dies ist insbesondere für internationale Mitarbeitende hilfreich, die in ihrer Muttersprache dokumentieren und Inhalte automatisch übersetzen lassen können. Bei rund 900 Beschäftigten stammen etwa 100 Mitarbeitende aus 43 Nationen. „Die KI unterstützt vor allem bei Rechtschreibung und Grammatik und schafft damit zusätzliche Sicherheit in der Dokumentation“, sagt Helmut Wallrafen.

Auch die digitale Pflege- und Dienstplanung trägt zur Entlastung bei. Urlaube, Fortbildungen und krankheitsbedingte Ausfälle lassen sich vorausschauender planen und besser abstimmen. So wird der organisatorische Aufwand reduziert und Transparenz erzeugt. Ein Hackerangriff war Anlass, die IT- und Datensicherheit nachhaltig zu stärken. Die Sozial-Holding verwaltet ihre Daten heute sicher in der myneva Cloud – auf Basis eines verlässlichen Sicherheitskonzepts. Darüber hinaus hat myneva die Sozial-Holding bei der Anbindung an die Telematikinfrastruktur unterstützt und damit einen weiteren wichtigen Schritt hin zu sicheren, zukunftsfähigen digitalen Prozessen begleitet.

Nicht zuletzt profitiert die Sozial-Holding von integrierten Lösungen aus einer Hand. Nahtlose Systemübergänge und aufeinander abgestimmte Prozesse unterstützen den Pflege- und Verwaltungsalltag nachhaltig.



„In den Anfängen war KI noch wenig ausgereift. Heute korrigiert sie sogar Fehler sehr zuverlässig. Da sind wir schon sehr weit gekommen, finde ich.“

Helmut Wallrafen,
Sozial-Holding Mönchengladbach

Sozial-Holding Mönchengladbach: bereit für die Zukunft mit myneva

Die Sozial-Holding Mönchengladbach richtet ihren Blick konsequent nach vorn und setzt dabei auf eine kontinuierliche Weiterentwicklung digitaler Prozesse in Pflege und Verwaltung. Digitalisierung wird dabei nicht als Selbstzweck verstanden, sondern als Unterstützung für die tägliche Arbeit der Mitarbeitenden. Auch Themen wie die Anbindung an die Telematikinfrastruktur und regulatorische Anforderungen werden gemeinsam mit myneva vorausschauend adressiert.

Insbesondere im Bereich künstlicher Intelligenz (KI) sieht Geschäftsführer Helmut Wallrafen weiteres Potenzial. KI-Anwendungen sollen Pflegekräfte auch künftig gezielt unterstützen, ohne fachliches Handeln zu ersetzen. „KI bleibt eine Assistenz“, betont Helmut Wallrafen – sie soll helfen, Routinetätigkeiten zu erleichtern und Sicherheit im Arbeitsalltag zu schaffen, nicht jedoch Entscheidungen oder Verantwortung übernehmen.

Der damit verbundene Mehrwert liegt vor allem in der gewonnenen Zeit. Zeit, die Pflegekräfte für das Wesentliche nutzen können: für persönliche Zuwendung, Gespräche und für den direkten Kontakt mit den Klientinnen und Klienten.

Mit myneva sieht sich die Sozial-Holding gut aufgestellt, diese nächsten Schritte konsequent zu gehen. Die Kombination aus langjähriger Erfahrung, integrierten Lösungen und kontinuierlicher Weiterentwicklung schafft

eine solide Grundlage, um die Digitalisierung im Pflege- und Sozialbereich auch künftig verantwortungsvoll voranzubringen.

Fazit: Sozial-Holding Mönchengladbach und myneva

Für Helmut Wallrafen ist die Zusammenarbeit mit myneva vor allem eine Frage der Überzeugung. „Ich habe myneva schon anderen empfohlen – und das tue ich nur, wenn ich von etwas überzeugt bin“, sagt er. Entscheidend ist für ihn die Verbindlichkeit in der Zusammenarbeit und die fachliche Kompetenz der Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner. myneva wird als Partner wahrgenommen, der die Anforderungen der Pflege versteht und digitale Lösungen aus einer Hand anbietet.

Für Helmut Wallrafen ist dabei vor allem die Kombination aus Erfahrung, Fachwissen und einem langfristigen Ansatz entscheidend. Diese Zusammenarbeit gibt der Sozial-Holding die Sicherheit, digitale Prozesse konsequent weiterzuentwickeln und Pflege sowie Verwaltung zukunftsfähig aufzustellen.

Nehmen Sie Kontakt auf
und erfahren Sie, wie
myneva Ihre Organisation
unterstützen kann.

Kontakt aufnehmen



myneva Deutschland GmbH
Markt 1, DE-45127 Essen
info@myneva.eu

Zur myneva-Gruppe gehören die myneva Deutschland GmbH, myneva Benelux B.V., myneva Finland Oy, myneva Austria GmbH und die myneva Schweiz AG. Erscheinungsdatum: 19.02.26